

# **Allerthal-Werke AG**

- WKN 503 420 (ISIN DE 0005034201) -

## **Halbjahresbericht 2017**

### **Zwischenlagebericht des Vorstands über das erste Halbjahr 2017**

#### **1. Finanzwirtschaftliches Umfeld und Entwicklung der Finanzmärkte**

Die Gesellschaft beachtet bei ihrer Geschäftstätigkeit die Entwicklung von Währungen, Anleihen und Zinsen sowie die Nachrichtenlage, welche die Entwicklungen jeweils beeinflussen.

Der Leitindex DAX entwickelte sich zum Halbjahresresultimo mit einem Stand von 12.325 Punkten (11.481 Punkte am 31.12.2016) sehr erfreulich und wies damit im Berichtszeitraum eine positive Performance von + 7,4 % auf.

#### **2. Geschäftsentwicklung**

Wesentliche Teile des Ergebnisses der Allerthal-Werke AG im Berichtszeitraum resultieren aus Veräußerungen von Wertpapieren des Anlagevermögens, aus Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB sowie aus Dividendeneinnahmen.

Neben den unabweisbaren Kosten für die Unternehmensführung bestimmen die stichtagsbedingt zu bildenden Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens die Aufwandsseite.

#### **3. Ertragslage**

Der Halbjahresüberschuss beträgt 3.427 TEUR (./ 99 TEUR Halbjahresfehlbetrag im 1. Hj. 2016). Im Halbjahresergebnis sind jenseits der Abschreibungen auf die Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens keine außerordentlichen Aufwands- oder Ertragspositionen enthalten.

Zum Halbjahr wurden Erträge aus Wertpapierverkäufen in Höhe von 2.877 TEUR (551 TEUR im 1. Hj. 2016) erzielt. Diese resultieren ausschließlich aus abgeschlossenen Wertpapiertransaktionen im Anlagevermögen. Nachbesserungserträge aufgrund eines abgeschlossenen Spruchverfahrens sind mit 26 TEUR im Wertpapierergebnis enthalten. Die Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen betragen 0 TEUR (0 TEUR im 1. Halbjahr 2016).

Stichtagsbedingte Abschreibungen auf den Wertpapierbestand des Finanzanlagevermögens mussten im 1. Halbjahr 2017 in Höhe von 243 TEUR vorgenommen werden (713 TEUR im 1. Hj. 2016).

Auf Wertpapiere des Umlaufvermögens waren Abschreibungen von 94 TEUR (0 TEUR im 1. Hj. 2016) vorzunehmen.

In der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ sind 1.046 TEUR (141 TEUR im 1. Hj. 2016) an Zuschreibungen enthalten. Diese Position ist gemäß § 253 Abs. 5 HGB zu bilden. Sie betrifft Wertaufholungen auf in Vorjahren gebildete Abschreibungen im Wertpapierbestand. Vom Gesamtbetrag in Höhe von 1.046 TEUR entfallen 292 TEUR (37 TEUR im 1. Hj. 2016) auf Wertpapiere des Anlagevermögens.

Auf Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden per 30.06.2017 keine Zuschreibungen (104 TEUR im 1. Hj. 2016) vorgenommen. Auf Anteile an verbundenen Unternehmen mussten Zuschreibungen von 755 TEUR vorgenommen werden. Damit sind die ursprünglichen Anschaffungskosten für die in dieser Position bilanzierte Beteiligung an der Esterer AG, Altötting, wieder erreicht. Der restliche Betrag dieser Position entfällt im Wesentlichen auf die Vereinnahmung von Kostenumlagen.

Der Personalaufwand ist im Berichtszeitraum mit 403 TEUR (196 TEUR im 1. Hj. 2016) deutlich gestiegen, da ergebnisabhängiger Personalaufwand im Vorjahr nicht zu berücksichtigen war.

Eine zeitanteilige Auflösung der Pensionsrückstellung bzw. eine Anpassung der Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB (i.d.F. des BilMoG) erfolgte zum 30.06.2017 nicht. Der Ermittlungsaufwand einerseits und die möglichen Auswirkungen auf Bilanz und G+V-Rechnung andererseits stünden in keinem vernünftigen Verhältnis. Ebenso wurden aus Gründen der Wesentlichkeit Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen für das erste Halbjahr 2017 weder ermittelt noch verrechnet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im ersten Halbjahr 118 TEUR und konnten somit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (116 TEUR im 1. Hj. 2016) gehalten werden.

Im Berichtszeitraum wurden Dividendenerträge auf Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 341 TEUR (233 TEUR im 1. Hj. 2016) vereinnahmt, die in der Position „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“ enthalten sind.

Auf der Zinsseite standen Erträge von 14 TEUR (6 TEUR im 1. Hj. 2016) einem Zinsaufwand in Höhe von 4 TEUR (10 TEUR im 1. Hj. 2016) gegenüber. Die Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Kosten der Finanzierung des Finanzanlagevermögens und werden in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

#### **4. Vermögenslage und Kapitalstruktur**

Die Allerthal-Werke AG weist zum 30.06.2017 bei einer Bilanzsumme von 21.448 TEUR (19.502 TEUR per 31.12.2016) einen zu Anschaffungskosten oder niedrigerem Teilwert (strenges Niederstwertprinzip unter Berücksichtigung von § 253 Abs. 5 HGB) bewerteten Wertpapierbestand im Anlagevermögen von insgesamt 15.901 TEUR (14.977 TEUR am 31.12.2016) aus. In der Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ wird die Beteiligung an der Esterer AG ausgewiesen. Der geänderte Ausweis in der Bilanz per 30.06.2017 wurde notwendig, da der Vorstand im 1. Hj. 2017 die Veräußerungsabsicht an der Esterer AG aufgegeben hat.

Die Beteiligung wurde bis Ultimo 2016 in der Bilanzposition „Sonstige Wertpapiere“ im Umlaufvermögen ausgewiesen.

Im Umlaufvermögen sind ebenfalls nach dem strengen Niederstwertprinzip lediglich noch Wertpapiere in Höhe von 204 TEUR (3.746 TEUR am 31.12.2016) aktiviert.

Die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 249 TEUR (128 TEUR am 31.12.2016) bilanziert im Wesentlichen den Anspruch der Gesellschaft gegenüber dem Deutschen Fiskus sowie sekundär erworbene Nachbesserungsrechte aus einem Squeeze-out Verfahren.

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft am 30. Juni 2017 beträgt 20.796 TEUR (17.369 TEUR am 31.12.2016). Die bilanzielle Eigenkapitalquote erhöhte sich zum 30. Juni 2017 auf 97% (89,1% am 31.12.2016). Die Nettofinanzposition gegenüber Banken stellt sich zum Halbjahresultimo auf + 663 TEUR (./ 956 TEUR am 31.12.2016).

Die Allerthal-Werke AG verfügt über ein bis zum 17. Juli 2019 befristetes Genehmigtes Kapital in Höhe von 600.000 €.

## **5. Wirtschaftliches Eigenkapital**

Das wirtschaftliche Eigenkapital je Allerthal-Aktie (anteiliges handelsrechtliches Eigenkapital zzgl. Kursreserven im Wertpapierbestand des Anlage- und Umlaufvermögens) erhöhte sich zum 30.06.2017 auf 20,34 Euro (16,61 Euro am 31.12.2016) und ist somit um 22,5% in den ersten sechs Monaten gestiegen. Hierbei ist das Andienungsvolumen - d.h. das gesamte Volumen von bereits erhaltenen Abfindungen, deren Höhe derzeit gerichtlich auf Angemessenheit überprüft wird, lediglich mit einem anteiligen Buchwert von 0,11 Euro je Allerthal-Aktie berücksichtigt. Das gesamte Andienungsvolumen hat sich im ersten Halbjahr 2017 per Saldo leicht auf 38,6 Mio. Euro reduziert (38,9 Mio. Euro am 31.12.2016).

## **6. Risiken und Risikomanagementsystem der Allerthal-Werke AG**

Die Ausführungen zu Risiken und dem Risikomanagementsystem der Allerthal-Werke AG im Lagebericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2016 gelten unverändert fort, wobei sich die quantitativen Angaben wie folgt verändert haben:

Gegenüber dem Ausweis zum Jahresultimo hat sich die Nettofinanzposition gegenüber Kreditinstituten verbessert und stellt sich auf + 663 TEUR (./ 956 TEUR am 31.12.2016). Der Buchwert der sekundär erworbenen Nachbesserungsrechte beträgt zum Halbjahresultimo unverändert 137 TEUR.

## **7. Nachtragsbericht/ Ereignisse nach dem 30.06.2017**

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung sind in der Unternehmenssphäre der Allerthal-Werke AG nach dem 30.06.2017 nicht eingetreten.

## 8. Ausblick auf das 2. Halbjahr 2017

Die nach wie vor nicht überwundene Staatsschuldenkrise und die damit einhergehende expansive Geldpolitik der EZB sowie ein sehr weites Sprengel von Krisen aller Art lassen eine defensive Investitionspolitik als vernünftig erscheinen. Dabei ist eine besonnene Inanspruchnahme von Fremdmitteln oder deren Zurückführung das bewährte Steuerungsmodul für eine risikoorientierte Beteiligungsausrichtung.

Wesentlichen Einfluss auf die Höhe des per 31.12.2017 auszuweisenden Ergebnisses können in positiver Richtung weitere Gewinnrealisierungen oder zu bildende Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB haben. Spielraum für Zuschreibungen ist allerdings nur noch in sehr begrenztem Umfang vorhanden. Negativ kann das Ergebnis durch zu bildende Abschreibungen über das Niveau per 30.06.2017 hinaus beeinflusst werden. Entsprechendes gilt für Wertpapierverkäufe mit negativem Ergebnis.

Positive Auswirkungen auf das zum Jahresende 2017 auszuweisende Ergebnis könnten auch Beendigungen von gerichtlichen Spruchstellenverfahren haben.

Das Ergebnisziel für das Jahr 2017, nämlich wieder an die positive Ergebnisentwicklung der letzten Jahre anzuknüpfen und das bilanzielle Eigenkapital zum 31.12.2016 im Jahr 2017 mit einer überdurchschnittlichen Rendite zu verzinsen, erscheint zum Zeitpunkt der Berichtserstattung erreichbar. Dies geschieht mit dem Hinweis, dass das Jahr 2015 mit seinem Rekordjahresüberschuss und auch die Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2017 nicht Maßstab für zukünftige Geschäftsjahre oder Perioden sein kann.

Köln, 31. Juli 2017

Alfred Schneider  
Vorstand

### Hinweis:

Der Zwischenlagebericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

**BILANZ** zum 30. Juni 2017**Allerthal-Werke AG, Köln****AKTIVA**

	EUR	30.06.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3,00	3,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.777,21	2.565,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.362.194,89		0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	15.900.829,05		14.976.839,17
3. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	<u>14.380,98</u>	20.277.404,92	14.380,98
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)		249.179,29	127.734,69
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		203.835,82	3.745.503,59
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		711.718,33	630.255,26
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		601,62	5.098,00
		<u>21.447.520,19</u>	<u>19.502.379,69</u>

**BILANZ** zum 30. Juni 2017**Allerthal-Werke AG, Köln****PASSIVA**

	EUR	30.06.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		1.200.000,00	1.200.000,00
II. Kapitalrücklage		3.806.130,18	3.806.130,18
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	109.664,80		109.664,80
2. andere Gewinnrücklagen	<u>11.408.772,29</u>	11.518.437,09	11.408.772,29
IV. Bilanzgewinn		4.271.929,71	844.627,19
-davon Gewinnvortrag Euro 844.627,19 (Euro 0,00)			
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	279.558,00		279.558,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>313.259,58</u>	592.817,58	233.583,12
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.651,05		1.585.809,40
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 48.651,05 (EUR 1.585.809,40)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>9.554,58</u>	58.205,63	34.234,71
- davon aus Steuern EUR 7.778,83 (EUR 9.364,20)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 5,05 (EUR 9,98)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.554,58 (EUR 34.234,71)			
		_____	_____
		<u>21.447.520,19</u>	<u>19.502.379,69</u>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 30.06.2017

## Allerthal-Werke AG, Köln

	EUR	1.Halbjahr 2017 EUR	1. Halbjahr 2016 EUR
1. Erträge aus Wertpapierverkäufen		2.877.470,41	550.513,67
2. Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen		0,00	93,80-
3. sonstige betriebliche Erträge		1.056.349,92	150.451,14
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	388.461,84-		181.647,20-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>14.753,32-</u>	403.215,16-	14.779,02-
- davon für Altersversorgung			
EUR 30,30 (EUR 30,18)			
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		117.756,20-	115.914,69-
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		341.348,68	232.684,72
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14.201,76	5.721,92
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		336.442,12-	713.163,78-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.090,51-	9.566,51-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>564,26-</u>	<u>2.830,55-</u>
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		3.427.302,52	98.624,10-
<b>12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		3.427.302,52	98.624,10-
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		844.627,19	2.199.111,11
<b>14. Bilanzgewinn</b>		<u>4.271.929,71</u>	<u>2.100.487,01</u>

## **Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss der Allerthal-Werke AG per 30.06.2017**

### **1. Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Zwischenabschlusses**

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erträge aus Wertpapierverkäufen in den Posten Nr. 1 (Erträge aus Wertpapierverkäufen) und Nr. 2 (Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen) zusammengefasst. Diese Posten enthalten sowohl die Gewinne/Verluste aus Verkäufen von Wertpapieren des Anlagevermögens als auch diejenigen aus Verkäufen von Wertpapieren des Umlaufvermögens.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 ist in Euro (€) aufgestellt.

Gemäß DRS 16 zur Zwischenberichterstattung beziehen sich die Vergleichszahlen der Vorperiode in der Bilanz auf die Zahlen zum 31.12.2016 und in der Gewinn- und Verlustrechnung auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 (1.1.2016 - 30.6.2016).

### **2. Angaben zur Bewertung und Bilanzierung**

Die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate des Jahres 2017 angewandt.

Die Bewertung der Pensionsrückstellung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Hierzu wurde die Pensionsrückstellung in Höhe von 279.558,00 Euro unverändert aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2016, d.h. auf der Grundlage eines von der Firma AON Jauch&Hübner Consulting GmbH, Mülheim an der Ruhr, erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens nach den Vorschriften des Handelsrechts in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes ermittelt. Auf die Erstellung eines neuen Gutachtens für den Zwischenabschluss zum 30.06.2017 bzw. auf eine versicherungsmathematische Anpassung des durchschnittlichen Marktzinssatzes (4,03 %) entsprechend § 253 Abs. 2 HGB wurde aus Kosten- und Wesentlichkeitsgründen



verzichtet. Der aus der Bewertung der Pensionsrückstellung resultierende ausschüttungsge-sperrte Betrag (10.625,00 Euro per 31.12.2016) wurde aus vorgenannten Gründen ebenfalls nicht neu ermittelt. Ebenso wurden aus Gründen der Wesentlichkeit Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen für das erste Halbjahr 2017 weder ermittelt noch verrechnet.

### **3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten**

#### **3.1 Angaben zum Kapital**

##### **3.1.1 Zusammensetzung des Kapitals**

Das Grundkapital beträgt 1.200.000,00 Euro. Es ist eingeteilt in 1.200.000 Stückaktien.

##### **3.1.2 Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand wurde durch Hauptversammlungsbeschluss vom 18.07.2014 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17.07.2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu insgesamt 600.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien ein-mal oder mehrmals gegen Bar- und/oder Sacheinlage um bis zu Euro 600.000,00 zu erhö-hen

##### **3.1.3 Bilanzgewinn**

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im ersten Halbjahr 2017 wie folgt:

Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2016 (vor Verwendung)	844.627,19 €
Halbjahresüberschuss Hj. 2017	<u>3.427.302,52 €</u>
Bilanzgewinn zum 30. Juni 2017	<u>4.271.929,71 €</u>

Am 10. Juli 2017 hat die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2016 von € 844.627,19 die Ausschüttung einer Divi-dende von € 0,50 je Stückaktie, insgesamt € 600.000,00 vorzunehmen, einen Betrag von € 244.627,19 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und Euro 0,00 (d.h. keinen Betrag) auf neue Rechnung vorzutragen.

#### **3.2 Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 30.06.2017 Euro 313.259,58 und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für den ergebnisabhängigen Personalaufwand des Geschäfts-jahres, Aktivprozesse, Kosten des Jahresabschlusses sowie zeitanteilige Aufsichtsratsver-gütungen.

### 3.3 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber Kreditinstituten. Die Angaben zur Restlaufzeit und zur Besicherung sind dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zum 30.06.2017 zu entnehmen:

Verbindlichk.	Restlaufzeit			Gesamt	Gesichert
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre		
	€	€	€	€	€
gegenüber					
Kreditinstituten	48.651,05	0,00	0,00	48.651,05	48.651,05
Sonstige	9.554,58	0,00	0,00	9.554,58	0,00
<b>Summe</b>	<b>58.205,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>58.205,63</b>	<b>48.651,05</b>

Die Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte durch Abtretung von in Wertpapierdepots gehaltenen Beteiligungen und Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens sowie von Bankguthaben bei den finanzierenden Kreditinstituten.

## 4. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1 Aufgliederung der Wertpapiererträge und sonstigen betrieblichen Erträge nach Tätigkeitsbereichen

Die Erträge aus Wertpapierverkäufen in Höhe von insgesamt 2.877.470,41 € setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnis aus Wertpapierverkäufen des Anlagevermögens	2.851.417,11 €
Nachbesserungserträge	26.053,30 €
Ergebnis aus Wertpapierverkäufen des Umlaufvermögens	0,00 €

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt 1.056.349,92 € resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aufgrund von Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB, sowie aus Kostenumlagen. Die Zuschreibungen entfallen mit 754.834,39 € auf die Anteile an verbundenen Unternehmen und mit 291.596,13 € auf Wertpapiere des Anlagevermögens.

## **4.2 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen**

Abschreibungen auf Wertpapiere sind immer außerplanmäßige Abschreibungen, da für Wertpapiere keine „planmäßigen“ Abschreibungen vorgenommen werden. In der GuV Position Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sind 242.525,44 € für außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen enthalten. Nach Einschätzung der Gesellschaft sind die Wertminderungen voraussichtlich nicht von Dauer.

## **4.3 Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten solche aus Währungsumrechnung in Höhe von 69,43 €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten solche aus Währungsumrechnung in Höhe von 53,71 €.

## **5. Sonstige Angaben**

### **5.1 Zusammensetzung der Unternehmensorgane**

Der Aufsichtsrat setzte sich im ersten Halbjahr 2017 unverändert wie folgt zusammen:

Dr. Markus Linnerz, Rechtsanwalt, Bonn (Vorsitzender)

Karl-Heinz Berchter, Unternehmensberater, Düsseldorf (stellvertretender Vorsitzender)

Rolf Hauschildt, Kaufmann, Düsseldorf

Der Vorstand besteht unverändert aus Herrn Alfred Schneider (Alleinvorstand).

### **5.2 Anteilsbesitz**

Am 30.06.2017 umfasste der Anteilsbesitz an der Esterer AG, Altötting, 14.147 von 16.500 Aktien bzw. 85,74 %. Die Mehrheitsbeteiligung an der Esterer AG wurde im ersten Halbjahr 2017 vom Umlaufvermögen in das Anlagevermögen (Anteile an verbundenen Unternehmen) umgebucht, da eine Veräußerungsabsicht nicht mehr besteht.

### **5.3. Bestehen von Beteiligungen (Meldelage per 30.06.2017)**

Am 14. März 2014 hat die A&B Vermögensverwaltung GmbH, Berliner Allee 12, 40212 Düsseldorf gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien der Allerthal-Werke AG, Köln, gehören.

#### **5.4. Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Firma beschäftigte im ersten Halbjahr 2017 drei Angestellte.

#### **5.5. Latente Steuern**

Latente Steuern waren zum 30. Juni 2017 unverändert nicht zu bilden.

Köln, 31. Juli 2017

Alfred Schneider

Vorstand

Hinweis: Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30.06.2017 wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

---

## **Herausgeber**

### **Allerthal-Werke Aktiengesellschaft**

Friesenstraße 50  
50670 Köln  
Telefon (0221) 82032-0  
Telefax (0221) 82032-30

<http://www.allerthal.de>  
E-Mail: [info@allerthal.de](mailto:info@allerthal.de)

Sitz der Gesellschaft: Köln  
Amtsgericht Köln HRB 66988

WKN 503420  
ISIN DE0005034201  
Notierung im Freiverkehr der Börse Hannover (Mittelstandsbörse Deutschland)  
und im Freiverkehr der Börse Stuttgart